

Pseudoprotactia puncticollis n. sp.

Pseudoprotactia gracili paullo minor et angustior, supra viridinigra, nitida, clypeo subtilissime bicuspi, leviter angustato, submarginato, angulis rotundatis, tenuiter punctato, fronte media carinulata, fulvopilosa, thorace longe fulvo-piloso, medio laevi, dorso biserialim (punctis 4 utrinque, antrorsum minoribus) albo-punctato, lateribus punctis nonnullis minus profundis, elytris albo-guttatis (guttis pone medium marginem versus confluentibus) uni-costatis, apice dentatis, pygidio creberrime punctulato, lateribus punctoque medio albis, corporis lateribus subtus griseo-tomentosis, pedibus breviusculis, tibiis anticis tridentatis, dente superiore minore. — Long. 12 mill. ♂.

Patria: Angola.

Etwas kleiner, namentlich schmaler als *Pseudoprotactia stictica* von Natal, die Oberseite mit einem Stich ins Grünlich-bräunliche, ziemlich glänzend; als *Pseudoprotactia* an der Haarstelle auf der Stirn, und dem deutlich vor dem Skutellum ausgerandeten Halsschilde und den vortretenden Nahtecken der Fld. leicht zu erkennen, spezifisch durch das ziemlich lang behaarte Halsschild mit zwei nach vorn genäherten Reihen von 4 allmählich kleineren und längeren weissen Punkten ausgezeichnet, zwischen denen es glatt ist. Der Clypeus ist vorn deutlich aufgeworfen, in der Mitte schwach ausgerandet, wenig bemerkbar, zweizipflich, Ecken schwach abgerundet, Oberseite vorn glänzend fein punktirt, hinten deutlicher, Stirn in der Mitte deutlich kielartig erhaben, an den Seiten punktirt, dicht goldgelb behaart. Halsschild von der Mitte ab nach vorn verengt, Hinterecken stumpf, Oberseite nach den Rändern zu dicht punktirt, nach der Mitte und dem Schildchen zu weniger dicht, ungleich erhaben, mit einigen leicht vertieften, weifs gesprenkelten Stellen und den zwei bereits beschriebenen Punktreihen. Skutellum glatt, jederseits in den Vorderecken weifs gefleckt. Fld. verhältnißmäfsig lang; um das Skutellum herum erhaben, glatt; weitläufig punktirt, mit einer erhabenen Dorsalrippe, die in den Endbuckel verläuft, Naht hinter der Mitte deutlich erhaben, Zwischenraum zwischen Naht und Rippe mit etwa 4 Reihen gröfserer, flacher Punkte besetzt; weisse Sprenkeln stehen namentlich vor der Mitte; hinter der Mitte macht sich am Aufsenrande eine deutliche Wellenlinie bemerkbar, vor der am Rande einzelne Sprenkeln stehen; auch die Spitze der Fld. ist ziemlich dicht weifs gesprenkelt. Das Pygidium ist fein gelb behaart, äufserst dicht punktulirt, weifs

tomentirt, doch so, dafs ein ovaler Fleck in der Mitte nackt bleibt, an dessen Basis ein tomentirter Fleck befindlich ist. Thorax, Brust und Hinterleib sind an den Seiten dicht grau tomentirt und gelb behaart, Unterseite grünlich schwarz, Hinterleibsegmente weitläufig punktirt, das letzte glatt. Der erste Zahn an den Vorderschienen ist schwach, aber deutlich (♂).

Pseudoprotactia puncticollis var.? soror.

Ein zweites Ex. von Transvaal ist etwas kleiner als das eben beschriebene, hat unbehaarte Stirn und unbehaartes Halssch.; der Ton der Oberseite sticht mehr in's Pechbraune. Die Punktirung ist merklich deutlicher; die weissen Sprenkeln auf dem Halsschilde treten gar nicht, auf den Fld. viel schwächer hervor; eine Querbinde hinter der Mitte der Fld. fehlt.

Ob wir es hier mit einer anderen Art oder einer Lokalvarietät zu thun haben, kann nur die Untersuchung einer grösseren Reihe von Ex. lehren.

Dr. G. Kraatz.

Adoretus guttulatus Kraatz n. sp. von Ukambani.

Nigro-piceus, supra testaceus, dense albedo-pubescentibus, thorace vix, elytris 5-seriatim testaceo-guttulatis, pedibus testaceis, albedo maculatim pubescentibus. — Long. $8\frac{1}{2}$ mill.

Patria: Africa orientalis (Ukambani).

Ex. unicum in coll. Dom. Prof. Hauser.

Eine kleine reizende Art, oben gelblich, Brust und Bauch schwärzlich, die Oberseite dicht (aber nicht fein) weiss behaart, 5 Reihen rundlicher Flecke auf jeder Fld. unbehaart. Der Käfer hat ganz die Form der *Adoretus*-Arten. Der Kopf ist dicht weiss behaart. Auf dem Thorax bleiben nur einzelne undeutliche Flecke von der Behaarung frei, auf jeder Fld. dagegen 5 Reihen rundlicher Flecke; die neben der Naht enthält nur 3—4, die nächste gegen 10, die mittlere etwa 8, die vierte 6, die Reihe am Rande 7 Flecke, dieselben sind von regelmässig runder Gestalt; an der Basis jedes Fleckes befindet sich ein schräg eingestochener Punkt. Auf dem Pygidium ist die Behaarung feiner, ziemlich lang abstehend, an den Spitzen gelblich. Der Bauch ist mäfsig dicht behaart und punktirt, schwärzlich. Die Beine sind gelb, kurz und kräftig, scheckig weiss behaart; die Vorderschienen sind dreizählig, die Zähne nicht besonders scharf, der erste am kürzesten. Von den Klauen ist die längere innen an den 4 Vorderbeinen an der Spitze undeutlich gespalten.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [1899](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Pseudoprotactia puncticollis n. sp. 108-109](#)